

VISONIK®

Zugriffsschutz BPS

Funktionsblatt

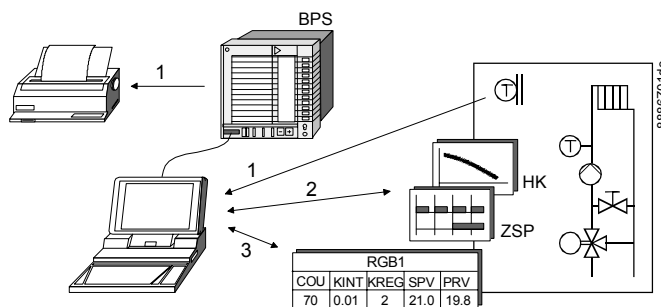


Das Spektrum möglicher Bedienfunktionen in der Automationsebene ist vielschichtig und erfordert abgestufte Zugriffsrechte. Die VISONIK BPS verfügt deshalb über drei Bedienungsebenen, die mit je einem individuellen Passwort geschützt werden können.

Anwendung

Beispiel

Das folgende Bild zeigt die Anwendung der Bedienungsebenen und Zugriffsrechte der VISONIK BPS mit PC-Bedienung an Hand von typischen Beispielen:



Die drei Ebenen und ihre Zugriffsrechte

Nachstehend sind die drei Bedienungsebenen und ihre Zugriffsrechte samt den oben gezeigten Beispielen aufgeführt. Die nächst tiefere Ebene schliesst jeweils die Funktionen der höheren mit ein:

Bedienungsebene	Zugriffsrechte
1	Starten von Alarm- und Systemprotokollen. Lesen von Prozessgrößen, wie: Raumtemperatur, Aussentemperatur, etc.
2	Lesen und Schreiben von Einstellparametern, wie: Heizkurven (HK), Zeitschaltprogramme (ZSP), etc.
3	Zugriff auf alle Parameter der Prozess- und Einstellgrößen, wie z.B. beim Reglerblock RGB. Zugriff auf die Programme in der VISONIK BPS.

COLBAS-Bedienung oder Bedienprogramm

Die PC-Bedienung mit COLBAS (VISOTOOL Editor) kann für alle 3 Ebenen eingerichtet werden – die menügeführte PC-Bedienung (Bedienprogramm) für die Ebenen 1 und 2. Die Funktionalität ist in beiden Fällen abhängig vom jeweils eingegebenen Passwort bzw. der damit verbundenen Bedienungsebene.

Funktionen

Zugriffsschutz und Timeout

Die VISONIK BPS verfügt über 2 Schutzmechanismen gegen unerlaubte Bedienung – den Zugriffsschutz und das Zugriffs-Timeout, wie nachstehend beschrieben:

Mechanismus	Aufgabe und Eigenschaften
Zugriffsschutz	Der Zugriffsschutz verhindert den unerlaubten Zugriff auf die VISONIK BPS. Er ist in 3 Bedienungsebenen mit entsprechenden Zugriffsrechten abgestuft. Jeder Bedienungsebene ist ein Passwort zugeordnet (KEY1 bis KEY3). Der Zugriffsschutz wird vom Systemverantwortlichen eingerichtet.
Zugriffs-Timeout	Damit die VISONIK BPS auch ohne erfolgte Abmeldung gegen unbefugte Bedieneingriffe geschützt wird, ist werksmässig ein Zugriffs-Timeout von ca. 60 Sekunden voreingestellt. Dieses wird aktiv wenn: – keine Eingabe vom Bediener erfolgt – die VISONIK BPS keine Ausgaben an das Bediengerät vornimmt. Nach einem Timeout verschafft nur das Anmelden mit einem gültigen Passwort wieder Zugriff auf die VISONIK BPS.

Anmelden

Die Bedienung der VISONIK BPS mit aktiviertem Zugriffsschutz ist nur nach folgender Anmeldesequenz möglich:

Eingabe	Resultat
HELLO <CR> KEY: <i>Passwort</i> <CR>	Wird ein gültiges Passwort eingegeben, quittiert die VISONIK BPS mit ihrer Systemnummer, der Angabe der Bedienungsebene sowie mit Datum und Zeit. Dem Bediener stehen nun die der Bedienungsebene zugeordneten Funktionen zur Verfügung. Die menügeführte PC-Bedienung springt nach der Passwort-eingabe direkt in das Hauptmenü.

Abmelden

Will der Bediener den Zugriff sofort wieder sperren, oder ist kein Zugriffs-Timeout eingerichtet, muss er sich abmelden mit:

Eingabe	Resultat
BYE <CR>	Nach BYE verschafft nur die Eingabe von HELLO und einem gültigen Passwort wieder Zugriff auf die VISONIK BPS.

Bei der menügeführten Bedienung geschieht das Abmelden über den Menüpunkt **Q** (für Quit) im Hauptmenü.

Zugriffsverhalten der BPS

Die VISONIK BPS reagiert im Zusammenhang mit dem Zugriffsschutz mit entsprechenden Meldungen auf folgende Eingaben:

- falsches Passwort
- Bedientask besetzt
- Zugriffs-Timeout abgelaufen
- Zugriffsversuch nach Timeout
- unerlaubte Bedienmanipulation in einer bestimmten Ebene

POP Card Bedienung

Bei der POP Card Bedienung werden die Zugriffsrechte geregelt, indem im POP Card Set für einen bestimmten Benutzer nur die Punkte mit erlaubtem Zugriff enthalten sind.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in folgenden Dokumenten:

Dokument-Nr.	Titel
CM2B8301D	Bedienungsanleitung BPS
CM2T8567D	VISONIK Systemgrundlagen (Expertendokumentation)